



2010/17 webredaktion

<https://shop.jungle.world/artikel/2010/17/action>

Action

<none>

Donnerstag, 29. April

Berlin. »Offene Rechnungen«. Diskussionsveranstaltung der »FreundInnen der klassenlosen Gesellschaft« zur sozialen Krise in Griechenland mit Aktivisten aus Athen. Im »Tristeza«, Pannierstr. 5, um 19.30 Uhr. www.klassenlos.tk

Berlin. »Wem gehört die Gewerkschaft?« Podiumsdiskussion zur Lage der Gewerkschaftsfreiheit und -vielfalt in Deutschland. Im »Haus der Demokratie«, Robert-Havemann-Saal, Greifswalder Str. 4, um 19 Uhr.

Freitag, 30. April

Augsburg. »Bye bye Multikulti – es lebe Multikulti!« Diskussionsveranstaltung mit Klaus Blees von der Aktion 3. Welt Saar. Im »Kulturladen Ganze Bäckerei«, Reitmayrgäßchen 4, um 19.00 Uhr,

Berlin. »Zum Führer mit ›Zum Henker‹ – Nazikneipen dichtmachen!« Demonstration gegen die Nazikneipe in Schöneweide. Los geht's am S-Bahnhof Schöneweide, um 17.00 Uhr.

Montag, 3. Mai

Wien. »60 Jahre Volksrepublik China«. Eine marxistische Analyse von Dr. Renate Dillmann. In der »Universität Wien«, Neues Institutsgebäude (HS 2), Universitätsstr. 7, um 19.30 Uhr.

Berlin. Film: »Gerdas Schweigen« (BRD 2008, 95 Min.). Filmvorführung und Gespräch mit Knut Elstermann. Im »Weiten Theater«, Parkaue 23, um 18.30 Uhr.

Dienstag, 4. Mai

Karlsruhe. »Gewerkschaft heute«. Teil II der Vortragsreihe des Kapital-Lesekreises Karlsruhe. Mit Dr. Theo Wentzke (Gegenstandspunkt). In der »Planwirtschaft«, Werderstr. 28, um 19.30 Uhr.

Berlin. »Rechtsextremismus und Antisemitismus in der DDR«. Vortrag von Harry Waibel. Veranstaltet von der AG Einstürzende Mauern. Im »Mehringhof«, Versammlungssaal, Gneisenaustr. 2a, um 19.30 Uhr.

Mittwoch, 5. Mai

Marburg. »Global-Care-Chains«. Vortrag über Migrantinnen in Privathaushalten und transnationalen Räumen, mit Helma Lutz (Uni Frankfurt). Im Rahmen der Reihe »Kinder. Küche. Kämpfe«. Im »Orientzentrum«, Deutschhausstr. 12, Hörsaal 00A26.

Tipp der Woche

Überall. Samstag, 1. Mai. Alle sind sie wieder auf der Straße: Gewerkschafter, Linke, Steineschmeißler, Polizisten und auch die Nazis. Den Auftakt machen bereits am Tag zuvor die Frankfurter mit ihrer »Sozialrevolutionären Demo« (19 Uhr, Galluswarte). Bier und Wurst zu früher Stunde gibt's auf der Gewerkschaftsdemo in Berlin. Mit von der Partie: DGB,

Klassenkampfblock und FAU (9 Uhr, Wittenbergplatz). Den Ausbruch aus dem Kreuzberger Mief nach Neukölln wagt dieses Jahr die »Revolutionäre 1. Mai Demo« (18 Uhr, Kottbusser Tor). Revoluzzer-Demos gibt's wie gewohnt unter anderem auch in Hamburg, Stuttgart, Nürnberg, Leipzig. Die neuen High-Tech-Wasserwerfer bleiben aber Berlin und Hamburg vorbehalten. Was die Nazis treiben, erfahrt ihr auf